

Gemeinde Reichenbach an der Fils  
Herr Ebinger  
Hauptstraße 7

73258 Reichenbach an der Fils

Donzdorf, den 30.09.2013

**Unterführung Weinbergstraße  
Variantenuntersuchung**

Sehr geehrter Herr Ebinger,

für die Unterführung an der Weinbergstraße wurden von unserer Gesellschaft nun 2 Varianten untersucht.

Variante 1: Instandsetzung der bestehenden Unterführung

Variante 2: Neubau einer Außentreppe & Schließung der Unterführung

Variante 2.a: Neubau einer Außentreppe & Rückbau der Unterführung

Die **Variante 1** beinhaltet folgende Maßnahmen:

- Abbruch der Waschbetonplatten
- Vorbereitung des Betonuntergrunds zur Betoninstandsetzung mittels Stemmen und Sandstrahlen
- Aufbringen eines Rostschutzes auf die freiliegende Bewehrung
- Aufbringen einer Haftbrücke
- Betonoberfläche wieder herstellen mit einem PCC Mörtel

Die Vermessung der zu bearbeiteten Flächen der Unterführung ergab eine Flächengröße von ca. 50 m<sup>2</sup>.

Bei der **Variante 2** wird die Unterführung geschlossen und der bestehenden Fußwegs unterhalb der Unterführung wird bis hoch zum Zebrastreifen verlängert. Dazu sind aufgrund des Höhenunterschieds 2 Treppenläufe mit jeweils 10 Stufen erforderlich. Parallel zu den Treppenaufstiegen wird eine Aufstiegshilfe für Fußgänger mit Kinderwagen entsprechend den unterhalb liegenden Anlagen erstellt.

Die bestehende Böschung entlang der Weinbergstraße ist sehr steil. Um den Fußweg mit den Treppen in die Böschung einzufügen wurden im Zuge der Vorplanungen Winkelstützmauern aus Beton vorgesehen. Die frostfreie Gründung der Fundamente wurde mit >1 m unter der Böschungsoberkante angesetzt. Auf den Stützmauern ist ein Füllstabgeländer mit einer Höhe von 1 m vorgesehen. Der Weg oberhalb und unterhalb der neuen Treppenläufe ist mit einer bituminösen Oberfläche vorgesehen.

In den diesem Schreiben beigefügten Plananlagen ist die Variante 2 dargestellt. Wie in der Plananlage 3 dargestellt ist durch die zu erwartende Baugrube mit einer Wiederherstellung des parallel zur Weinbergstraße verlaufenden Gehwegs zu rechnen.

Die bestehende Unterführung wird auf beiden Seiten verschlossen. Auf der Nordseite wird der Zugang komplett zurückgebaut. Die dabei entstehende Baugrube wird bis auf das Straßenniveau verfüllt und begrünt. Der alte Zugang zur Unterführung wird abgemauert. Auf der Südseite wird eine Tür eingebaut, um auch zukünftig den Zustand der Unterführung im Hinblick auf die Verkehrssicherheit der darüber liegenden Straße überprüfen zu können. Die bestehenden Betonwände zwischen der neuen Türe und der geplanten Treppenanlage werden wie in Variante 1 instand gesetzt.

Bei der **Variante 2.a** wird die Unterführung nicht geschlossen sondern komplett abgebrochen und zurückgebaut und die Treppe wird wie in Variante 2 erstellt. Die durch den Abbruch entstehende Baugrube wird mit Siebschutt verfüllt und die Straße wird wie im Bestand wieder mit einem beidseitigen Gehweg hergestellt.

Die neu entstehende Böschung auf der Südseite wird am Böschungsfuß mit Wasserbausteinen und einer intensiven Bepflanzung gesichert. Parallel zum Gehweg ist eine Winkelstützmauer aus Stahlbeton vorgesehen.

Für alle drei Varianten wurde eine **orientierende Kostenbetrachtung** erstellt. Aufgrund der momentanen Preissituation im Bausektor wurden die Einheitspreise im Vergleich zum Vorjahr angehoben. Es ergeben sich dadurch folgende zu erwartende Investitionskosten für die beiden Varianten:

Variante 1: Instandsetzung ca. 30.000,- Euro

Variante 2: Neubau Treppenanlage & Schließung der Unterführung  
ca. 125.000,- Euro

Variante 2.a: Neubau Treppenanlage & Rückbau der Unterführung  
ca. 160.000,- Euro

Alle Kosten inkl. 19% Mehrwertsteuer und 12% Nebenkosten.

Bei einer Schließung der Unterführung ist eine regelmäßige Kontrolle und Instandsetzung der Stahlbetonbauteile der Unterführung erforderlich. Es ist dabei mit zukünftigen Unterhaltungskosten zu rechnen.

Aufgrund der hohen Investitionskosten einer Treppenanlage sowie der Schließung bzw. des Rückbaus der Unterführung empfehlen wir, die Unterführung in der Weinbergstraße zu erhalten und instand zu setzen.

Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Georg Gänzle, Dipl.-Ing. (FH)

F:\OMEGA\TIEFBAU\Reichenbach\_Fils\Unterführung Weinbergstraße\02 Variantenuntersuchung\Brief\_Ebinger\_2013-09-30.odt